

Massnahmengergänzung - Fußweg Richtgasse



Beim Fußweg Richtgasse handelt es sich um eine bereits früher vorhandene, schmale Fußwegverbindung vom Marktplatz zur Richtgasse. Die Richtgasse zweigt weiter westlich von der Hauptstraße als Sackgasse ab.

Der Fußweg hat eine Wegbreite von ca. 2,50 m bis 2,80 m. Er wurde sicher früher auch zum Befahren mit schmaleren, kleineren Fahrzeugen verwendet. Zukünftig wird der Fußweg so ausgebaut, dass er nicht mehr befahren werden kann. Für den innerörtlichen Fuß- und Radweg reicht ein befestigter Ausbaubreite von ca. 1,60 m.



Im Anschluß zum Marktplatz wird die Befestigung noch breiter ausgeführt, weil hier der Hauptzugang zum Anwesen Zeck über den Fußweg noch erfolgt. Das heißt Bei Anlieferung kann man noch Rückwärts mit einem Lieferfahrzeug oder Ähnlichen in den Fußweg einfahren. Ab dem Zugang wird der Weg dann mit 1,60 m Regelbreite ausgeführt.



Der Randstreifen nach Norden an die kahle Wand des anschließenden Anwesen wird als Grünfläche ausgebildet. An der Wand werden Rankgerüste angebracht, die eine Gliederung der Wand ergeben und mit Kletterpflanzen die Ortsgasse begrünen.

Über den Fußweg werden zukünftig Hauptabzweige des neu aufgestellten Dorfkulturweges, ausgehend vom Marktplatz zur Richtgasse weiter führen.



Zur besseren Begehrbarkeit wird Betonrechteckpflaster mit einer an Naturstein erinnernden Oberfläche verwendet.



Die Entwässerung wird über eine Mittelrinne erfolgen. Der Rinnenausbau wird direkt als durchgehende Mittelfuge mit den anschließenden Betonpflastersteinen in Sandbeton gesetzt. Daran schließt das Pflaster in Splittbettung an. Damit wird die Rinne nicht als eigenständiges Gestaltelement in Erscheinung treten.

Damit bleibt die Gesamtwegfläche gut ebenflächig begehbar. Das Foto zeigt die Bauweise der Mittelrinne aus Eisenheim.